

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 50 (1977)
Heft: 1

Rubrik: Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -
Unteroffiziere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Zentralvorstand

Zentralpräsident:

Hptm Bruno Gfeller
Nägelseestrasse 54f, 8406 Winterthur
Post: c/o KTD Winterthur, Wartstrasse 2
8401 Winterthur
G (052) 86 12 40 P (052) 23 45 67

Sekretär:

DC René Steffen
Mülihalde 53, 8484 Weisslingen
G (052) 86 14 30

Kassier:

Adj Uof Othmar Breitenmoser
Primarschulhaus, 8492 Wila
G (052) 86 13 87

Beisitzer:

Hptm Jakob Schneider
Wolfzangenstrasse 50, 8413 Neftenbach
G (052) 86 12 03

Adj Uof Jakob Berweger
Schachenweg 54, 8400 Winterthur
G (052) 86 12 43

46. Hauptversammlung 1977

Nach verschiedenen Vorabklärungen hat der Zentralvorstand in seiner Sitzung vom 3. November 1976 beschlossen, die 46. Hauptversammlung unserer Vereinigung am

Freitag, den 6. Mai 1977 in Schaffhausen durchzuführen.

Mutationen

Eintritt

In seiner letzten Sitzung hat der Zentralvorstand Lt Franz Peterhans, Ortsgruppe Rapperswil, wohnhaft in Oberdürnten, in die Vereinigung aufgenommen. Wir heissen ihn herzlich willkommen.

In seiner Sitzung vom 1. Dezember 1976 hat der Zentralvorstand einstimmig dem Beitritt von Sgt Dario Trosi, TT Betr Gr 12, wohnhaft in Viganello, zugestimmt. Wir heissen ihn in unserer Vereinigung herzlich willkommen.

Austritt

Infolge Entlassung aus der Wehrpflicht hat Hptm Paul Niederhauser, Ftg Of TT Betr Gr 7, den Austritt aus unserer Vereinigung gegeben. Der Zentralvorstand dankt dem Zurückgetretenen für seinen Einsatz als Ftg Of.

Verordnung über das Tragen der Uniform

Mit Inkrafttreten am 1. September 1976 hat das EMD kürzlich in einer Weisung die Uniform- und Ausweiskartenverordnung veröffentlicht.

Auszugsweise geben wir die wichtigsten Abschnitte gerne an unsere Mitglieder weiter.

1. Ausserdienstliche militärische Veranstaltungen

Den Teilnehmern an ausserdienstlichen militärischen Veranstaltungen kann auf Gesuch hin das Tragen der militärischen Uniform bewilligt oder es können ihnen Ausweiskarten für Fahrten in Zivil abgegeben werden.

- Besuch militärischer Schulen und Kurse sowie Teilnahme an weiteren militärischen Anlässen;
- Kurse, Uebungen, Prüfungen und Wettkämpfe militärischer oder wehrsportlicher Art im In- und Ausland sowie das dazu erforderliche Training;
- Dienstrapporte und militärische Besichtigungen;
- Versammlungen und Sitzungen eidgenössischer oder kantonaler militärischer Vereinigungen, einschliesslich der Konferenz der Sekretäre oder kantonalen Militärdirektionen und Militärdepartemente sowie der Vereine schweizerischer Kreiskommandanten und Sektionschefs, ausgenommen Berufsverbände des Militärpersonals;
- militärische Erinnerungsfeiern und Tagungen militärischer Vereinigungen, sofern sie mit einem offiziellen Teil verbunden sind.

Für Veranstaltungen rein kameradschaftlicher Art sowie für Schiessübungen in Vereinen dürfen keine Bewilligungen erteilt werden, auch wenn sie mit einem Vortrag verbunden sind.

Für das Tragen der Uniform bei militärischen Bestattungen sind die Bestimmungen des Dienstreglementes massgebend.

Versicherung

Grundsätzlich sind gegen Unfall militärisch versichert die Leiter, Teilnehmer, Funktionäre und das Hilfspersonal an Anlässen, deren Durchführung vom Stab der Gruppe für Ausbildung vorgängig bewilligt wurde. Es sind nur Personen versichert, die der schweizerischen Armee angehören oder ihr angehört haben.

Bewilligungsinstanz

Zuständig für die Erteilung der Bewilligung für das Tragen der Uniform oder für Fahrten in Zivil zur Militärtaxe bei ausserdienstlichen militärischen Veranstaltungen sind:

- das Eidgenössische Militärdepartement: für Veranstaltungen im Ausland, wobei die Militärtaxe bis zur Grenze und zurück gewährt werden kann;
- die Kommandanten der Heereseinheiten und die Chefs der Dienstabteilungen mit unterstellten Armeetruppen des Eidgenössischen Militärdepartements: für Veranstaltungen unterstellter Trup-

pen, soweit sie nicht unter die Bestimmungen von Buchstabe d fallen;

- die kantonalen Militärbehörden: für Veranstaltungen militärischer Vereinigungen ohne Ausbildungscharakter, wie Versammlungen und Erinnerungsfeiern, zivile Bestattungen, die auf ihrem Kantonsgebiet stattfinden;
- der Stab der Gruppe für Ausbildung in allen übrigen Fällen, insbesondere für Veranstaltungen, deren Teilnehmer militärisch versichert sind.

Die Stelle, die eine Bewilligung erteilt, ist zum Besuch der Veranstaltung berechtigt.

Allgemeines

Gesuche um Erteilung der Bewilligung zum Tragen der Uniform oder zur Abgabe von Ausweiskarten müssen spätestens drei Wochen vor der Veranstaltung bei der zuständigen Stelle eintreffen, und zwar, soweit sie die Truppe betreffen, auf dem Dienstweg und von Vereinen über den Zentralvorstand ihres Verbandes. -rest-



Hans Crestas

a. Techn. Dienstchef
in St. Moritz

ist am 6. Oktober 1976 in seinem 80. Lebensjahr nach kurzer, schwerer Krankheit verschieden.

Der Verstorbene verbrachte seine Jugendzeit in Ilanz. Nach der Lehre als Telegrafist finden wir ihn in Zürich und Bern tätig.

Auf den 1. April 1928 wurde er als Telegrafist und Telefonist in seine Heimatstadt Ilanz gewählt. Im Jahre 1938 zog er wieder nach Bern, wo er bei der Generaldirektion einen neuen Wirkungskreis fand. Genau 6 Jahre später, am 1. Oktober 1944, kehrte er in sein geliebtes Bündnerland zurück. Als Bauleiter übernahm er die Leitung des Büros St. Moritz und betreute vor allem die Aufgaben des Baudienstes für das gesamte Netzgebiet Engadin. Der verantwortliche Leiter baufsichtigte auch die Arbeiten der übrigen Dienstzweige, wie Abonnementsdienst, Kundendienst, Material- und Transportdienst usw. die noch vom Büro Sankt Moritz erledigt wurden.

Während 45 Jahren hat der liebe Verstorbene seine wertvolle Arbeitskraft und seine Erfahrungen der Verwaltung zur Verfügung gestellt. Als Dienstleiter von Bau und Betrieb der Netzgruppe St. Moritz hat er unsere Direktion stets mit grosser Hingabe und Verständnis vertreten.

Seine guten Charaktereigenschaften und seine fröhliche Art machten aus ihm einen angenehmen Vorgesetzten und Mitarbeiter der von allen sehr geschätzt wurde.

Alle, die Hans Crestas gekannt haben, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

46ème assemblée générale 1977

Après diverses discussions, le comité central a décidé, lors de sa séance du 3 novembre 1976, que la 46ème assemblée de notre association aura lieu vendredi 6 mai 1977 à Schaffhouse

Mutations

Le comité central a pris note de l'admission du Lt Franz Peterhans, du groupe de Rapperswil. Nous souhaitons à l'intéressé, qui est domicilié à Oberdürnten, une cordiale bienvenue parmi nous.

Décès

Hans Crestas, chef de service technique, est décédé le 6 octobre 1976, dans sa 80ème année, après une brève grave maladie.

Le défunt était natif d'Ilanz où il a passé sa jeunesse. Après un apprentissage de télégraphiste, il travailla successivement à Zurich et à Berne.

Le 1er avril 1928, il fut nommé télégraphiste et téléphoniste dans son village natal. En 1938, il revint à Berne et c'est auprès de la direction générale qu'il exerça son activité durant 6 ans. Le 1er octobre 1944, il retourna dans le canton des grisons, en tant que responsable du bureau de construction de St. Moritz. Là, il surveilla non seulement les services techniques mais encore les services administratifs (abonnements, service de la clientèle, matériel et transport), ceci pour la région de l'Engadine.

Durant 45 ans le défunt s'est dépensé sans compter au profit de notre administration. En tant que chef de construction et d'exploitation du groupe de réseau de St. Moritz, il a représenté la direction des téléphones avec dévouement et compréhension.

Son bon caractère et son abord jovial firent de lui un supérieur apprécié de ses collaborateurs et de tous ceux avec lesquels il entra en contact. Chacun gardera de Hans Crestan le meilleur souvenir.

Ordonnance réglant le port de l'uniforme

Le DMF a récemment publié un décret entré en vigueur en 1976 et réglant le port de l'uniforme ainsi que la question des cartes d'identité.

Nous donnons ci-après les points essentiels de ce document.

1. Activité militaire hors service

Les participants à des manifestations militaires hors service peuvent, sur demande, obtenir l'autorisation de porter l'uniforme où de recevoir de cartes d'identité pour voyager en civil.

a) Visites d'écoles et de cours militaires ainsi que participation à d'autres manifestations militaires;

b) Cours, exercice, examens et concours de caractère militaire ou sports de caractère défensif, à l'intérieur du pays et à l'étranger, ainsi que pour l'entraînement que ces manifestations comportent;

c) Rapports de service et visites militaires;

d) Assemblées et conférences d'associations militaires fédérales et cantonales, y compris à la conférence des secrétaires des départements cantonaux ou fédéraux, des associations des commandants d'arrondissements et des chefs de sections, mais à l'exception des associations professionnelles du personnel du département militaire fédéral;

e) Fêtes et journées commémoratives des associations militaires, pour autant qu'elles comportent une partie officielle.

Les manifestations à caractère amical et les exercices de tir des associations ne bénéficient pas d'une autorisation, même lorsqu'elles comportent une conférence. Le règlement de service régle le port de l'uniforme lors de funérailles militaires.

Assurance

En principe, en cas d'accident, les chefs et participants, les fonctionnaires et le personnel auxiliaire sont assurés lors des manifestations préalablement autorisées par l'état major de l'instruction. Seules les personnes appartenant à l'armée ou lui ayant appartenu sont assurées.

3. Instances accordant les autorisations

Sont compétents pour l'octroi de l'autorisation du port de l'uniforme et des voyages en civil au tarif militaire lors de manifestations liées à l'activité hors service:

a) Le DMF pour les manifestations à l'étranger; la taxe réduite n'étant garantie que jusqu'à la frontière pour la course aller et retour.

b) Les commandants des unités d'armées et les chefs des départements auxquels sont subordonnées des troupes d'armée relevant du DMF:

pour les manifestations des troupes qui leur sont subordonnées.

pour autant qu'elles ne soient pas concernées par les prescriptions mentionnées sous la lettre d.

c) Les autorités militaires cantonales:

pour les manifestations des associations militaires ne revêtant pas un caractère d'instruction, ainsi que pour les assemblées, les fêtes commémoratives, les funérailles civiles qui se déroulent sur le territoire cantonal.

d) L'état major du groupe de l'instruction dans tous les autres cas, particulièrement lors de manifestations dont les participants sont assurés militairement. L'instance qui accorde l'autorisation se réserve le droit de contrôler la manifestation.

Généralités

Toutes les demandes d'autorisation en vue du port de l'uniforme ou de l'octroi de cartes d'identité doivent être formulées au moins trois semaines avant la manifestation, auprès de l'autorité concernée et, lorsqu'elle concerne la troupe, via la voie de service, ceci par l'intermédiaire des comités centraux des associations respectives.

Krieg im Aether

Kolloquium an der Eidg. Technischen Hochschule von Divisionär A. Guisolan

Hauptgebäude, Auditorium G 3

Rämistrasse 101, Zürich

Beginn der Kolloquien jeweils 17.15 Uhr

Mittwoch, den 12. Januar 1977:

Radar- und Richtfunkantennen und ihre militärische Anwendung

Referent:

Prof. (FHS) P. Pauli, Dipl. Ing.

Hochschule der Bundeswehr

Fachbereich Elektronik

Einführung und Anwendungsgebiete der Mikrowellenantenne

Grundlagen der Hohlleitertechnik

Primärstrahler, Sekundärstrahlern

Richtcharakteristiken und Antennengewinnmessung

Radarantennen

Richtfunkantennen

Diskussion am Schluss des Vortrages

Mittwoch, den 23. Januar 1977:

Optische Nachrichtenübermittlung

Referent:

Dr. Hans Melchior

Professor für Elektronik ETHZ

vormals Bell Telephone Laboratories USA

Fortschritte im Bau von Festkörperlichtquellen, wie Laser und Lichtemissionsdioden und die Entwicklung von Glasfasern als Lichtleiter haben neue Möglichkeiten für die Nachrichtenübertragung sowohl im zivilen wie auch im militärischen Bereich eröffnet.

Der Vortrag wird mit experimentellen Demonstrationen unterstützt.

Diskussion am Schluss des Vortrages.

Mittwoch, den 9. Februar 1977:

Logistische Probleme bei elektronischen Militärgeräten

Mittwoch, den 23. Februar 1977:

Aus der Werkstatt der Sonnenphysiker: Beispiele und Anwendungen aus einem interdisziplinären Forschungsgebiet